Stadt Einbeck
DER ORTSBÜRGERMEISTER

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.03.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4, OT Kreiensen, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Oliver Rieger

Mitglieder des Gremiums

Axel Ambrosy
Hans-Henning Eggert
Hans-Lothar Gute
Heiko König
Michael Kusch
Nadine Seifert-Doods

Verwaltung

Simone Engelhardt

Abwesend

Beratende Ortsratsmitglieder

Frank Doods fehlt

Gäste: 6 Zuhörer*innen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2025
3	Mitteilungen
4	Einwohnerfragestunde
5	NAP (Notfallanlaufpunkt): Stützpunkt, Organisation und Struktur
6	Beschilderung am Bürgerhaus
7	Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für 2026
8	Zuschüsse an Vereine und Verbände
9	Zuschuss Weihnachtsmarkt
10	Anschaffung von Kleingeräten für den Friedhof
11	Rückschnitt von Büschen am Ehrenmal
12	Kostenübernahme für 100-Jahr Feier Bürgerhaus (alte Schule)
13	Quartalskontrolle Spielplätze
14	Anschaffung von 6 Papierkörben
15	Anfragen der Ortsratsmitglieder
16	Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 14 „ Anschaffung von 6 Papierkörben“

Die vorstehende, geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2025

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Rieger lobt den erfolgreichen Ablauf des Weihnachtsmarktes und hebt die gute Organisation und Zusammenarbeit der Vereine hervor. Er informiert ferner über die Umstrukturierung des PSV Kreiensen und die bevorstehende zweite Jahreshauptversammlung. Weiterhin berichtet er von der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kreiensen, bei der der Spatenstich für das Feuerwehrgerätehaus im März angekündigt wurde, sowie von der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Kreiensen, bei der ein Vorstandswechsel stattfand.
Ortsbürgermeister Rieger weist auf das 100-jährige Jubiläum des Bürgerhauses Kreiensen am 20. Juni 2026 hin und informiert über die laufenden Vorbereitungen. Er teilt mit, dass die Einwohnerzahl von Kreiensen im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 17 Personen auf 2475 gesunken sei. Zudem berichtet er über die Begehung des anonymen Urnenfeldes auf dem Friedhof und die geplanten Maßnahmen zur Neugestaltung.
Für den 14. März wird eine Pflanz- und Säuberungsaktion angekündigt und an die Einwohner*innen appelliert, sich zu beteiligen, um das Ortsbild zu verbessern. Abschließend berichtet er von einer Benefizveranstaltung des Dartvereins „No Limits“, die zugunsten eines behinderten Kindes stattfand und gut besucht war.
Ortsbürgermeister Rieger berichtet weiterhin über die Entfernung eines Storchennests durch die Deutsche Bahn und kritisiert, dass dies ohne Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde erfolgt sei. Ortsratsmitglied Kusch erläutert, dass die Bahn dies mit statischen Gründen begründet habe. Er betont, dass ein Ersatznest hätte gebaut werden müssen. Ortsbürgermeister Rieger ergänzt, dass die Störche inzwischen zurückgekehrt seien und die Situation weiterhin beobachtet werde

4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5 NAP (Notfallanlaufpunkt): Stützpunkt, Organisation und Struktur

Seitens der Verwaltung werden Flyer mit allgemeinen Informationen an die Anwesenden verteilt. Weiterhin erhalten die Ortsratsmitglieder eine schriftliche Mitteilung über die Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf die Notfallanlaufpunkte im Stadtgebiet Einbeck. Seitens des Ortsrats wird darauf hingewiesen, dass sich der NAP-Koffer derzeit nicht in der NAP befinde, wo er eigentlich sein sollte, sondern im Bürgerhaus, da die Feuerwehr die Unterbringung des NAP-Koffers ablehne. Der Ortsrat bittet die Verwaltung darum, dies mit der Feuerwehr zu klären.

6 Beschilderung am Bürgerhaus

Ortsbürgermeister Rieger berichtet, dass er zwei Angebote für eine Beschilderung eingeholt habe. Bei dem teureren Angebot handele es sich um eine qualitativ hochwertige Arbeit, die eine Haltbarkeit von 20 Jahren garantiere. Hochgerechnet auf diesen Zeitraum sei dies sogar sparsamer als das günstigere Angebot.

Beschluss:

Der Ortsrat stellt aus seinem Budget einen Betrag von 4.182,85 € für die komplette Beschilderung des Bürgerhauses laut vorliegendem Angebot zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für 2026

Beschluss:

Das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes wird -wie vorliegend- angenommen. Der 200,- €-Regelung für Kleinstreparaturen auf den Spielplätzen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Zuschüsse an Vereine und Verbände

Beschluss 1:

An die ortsansässigen Vereine sollen im Jahr 2026 wieder 10 ,- €/Jugendlicher gewährt werden.

PSV Kreiensen:	144 Jugendliche
Jugendgruppe SAV Bad Gandersheim-Kreiensen:	23 Jugendliche
Schützengesellschaft:	25 Jugendliche
MTV Kreiensen:	125 Jugendliche
Jugendfeuerwehr Kreiensen:	52 Jugendliche
insgesamt:	369 Jugendliche = 3.690,- €

Beschluss 2:

Die Schützengesellschaft Kreiensen erhält für die Beschaffung eines Lagercontainers einen Zuschuss von 10% der Anschaffungs- und Aufstellkosten. Der Zuschuss beläuft sich somit auf 353,93 €.

Abstimmungsergebnis zu 1: einstimmig

Abstimmungsergebnis zu 2: einstimmig

9 Zuschuss Weihnachtsmarkt

Beschluss:

Die Kosten für den Weihnachtsmarkt in Höhe von 1.495,53 € werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10 Anschaffung von Kleingeräten für den Friedhof

Bei einer Begehung des teilanonymen Gräberfeldes für die Urnengräber wurde festgestellt, dass die sieben Ständer für Harken und Rechen neu bestückt werden müssen. Ab dem 1. April müssten auch die Gießkannen erneuert werden. Der Ortsrat denke hier an Zink-Gießkannen. Ortsratsmitglied Eggert weist darauf hin, dass im Bereich der anonymen Gräber zwei Ruhebänke fehlen.

Beschluss:

Der Ortsrat übernimmt die Kosten für die Anschaffung von Kleinmaterial auf dem Friedhof (Harken, Rechen, Gießkannen)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 Rückschnitt von Büschen am Ehrenmal

Ortsbürgermeister Rieger erklärt, dass es notwendig sei, die abgängigen Latten zu streichen, um ein ordentliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Er weist darauf hin, dass der Bereich, der angesprochen werde, nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich liege, sondern möglicherweise eine Erbpacht betreffe.
Ortsratsmitglied Ambrosy erläutert, dass die Zuwegung zum Ehrenmal über fremde Grundstücke führe und man dankenswerterweise seit Jahrzehnten die Erlaubnis habe, diese zu nutzen. Es sei jedoch wichtig, die Zuwegung so zu erhalten, dass sie begehbar bleiben.
Ortsbürgermeister Rieger schlägt vor, ein kleines Schild als Wegweiser anzubringen, um den Zugang zum Ehrendenkmal zu kennzeichnen.
Ein Mitglied des Spatenclubs berichtet, dass die Wege im letzten Jahr freigeschnitten worden seien. Ortsbürgermeister Rieger schlägt vor, einen Termin zu vereinbaren, um mögliche Verbesserungen vor Ort zu besprechen.
Ortsratsmitglied Ambrosy weist darauf hin, dass es am Ehrenmal oben regelmäßig zu Verschmutzungen durch kleine Flaschen und anderen Müll komme. Ortsbürgermeister Rieger ergänzt, dass es notwendig sei, diese Bereiche regelmäßig zu säubern, um die Situation unter Kontrolle zu halten. Es wird beschlossen, dass die Säuberung des Bereichs alle zwei Monate erfolgen solle. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Bauhof wird beauftragt alle zwei Monate den Papierkorb am Ehrenmal am Waldrand zu leeren. Der Auftrag wird 2026 gesondert erteilt und soll ab 2027 in das Festpreisangebot aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Kostenübernahme für 100-Jahr Feier Bürgerhaus (alte Schule)

Ortsbürgermeister Rieger erläutert, dass für die geplante 100-Jahr-Feier des Bürgerhauses „Alte Schule“ eine prägnante und gut sichtbare Werbung erforderlich sei. Er betont, dass die Informationen auf den Werbematerialien so gestaltet werden müssten, dass sie auch von vorbeifahrenden Personen schnell erfasst werden könnten. Er schlägt vor, Bauzäune mit Bannern an verschiedenen Ortseingängen aufzustellen, um die Feierlichkeiten bekannt zu machen. Die Kosten für ein solches Banner beziffert er auf etwa 80 Euro. Zudem sei es notwendig, die Banner mit Seilen zu befestigen, um sie gegen Wind zu sichern.
Ortsbürgermeister Rieger berichtet weiterhin, dass die Gesamtkosten für die Feierlichkeiten, einschließlich eines Bierwagens und der musikalischen Begleitung auf etwa 1.000 bis 1.500 Euro geschätzt würden. Er bittet um einen Beschluss zur Übernahme dieser Kosten.

Ortsratsmitglied Ambrosy schlägt vor, die bereits vorhandenen Weihnachtsmarkt-Aufhänger zu nutzen, um die Kosten zu reduzieren. Diese könnten an den Ortseingangstafeln angebracht werden, um zusätzlichen Arbeitsaufwand zu vermeiden.

Ortsbürgermeister Rieger fragt an, ob jemand das Layout für die Banner erstellen könne. Er

betont, dass die Gestaltung einheitlich sein solle, um einen Wiedererkennungswert zu gewährleisten. Die Informationen müssten groß und deutlich sichtbar sein, da die Betrachter nur wenige Sekunden Zeit hätten, die Inhalte zu erfassen. Ortsratsmitglied Ambrosy schlägt vor, das Layout zunächst im Festausschuss abzustimmen.

Beschluss:

Die Kosten für die 100-Jahr-Feier des Bürgerhauses werden bis zu einer Höhe von 1.500 ,- € aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13 Quartalskontrolle Spielplätze

Für den Basketballkorb soll ein neues Netz beschafft werden, vorzugsweise aus Eisen. Das Angebot für den Zaun am Spielplatz werde in den nächsten Tagen vorliegen. Laut Angebot sollte auch der Müll auf den Spielplätzen aufgesammelt werden, dies erfolge aber nicht in dem Umfang, denn Ortsbürgermeister Rieger sich wünschen würde. Außerdem müsse der Bauhof den Sand austauschen. Für die Spielplätze müsse weiterhin ein neues Schild angeschafft werden, mit einer Telefonnummer, um Mängel melden zu können. Der Ortsrat fragt an, ob es eine zentrale Telefonnummer gebe, die hierfür verwendet werde sollte.

Beschluss:

Der Bauhof wird beauftragt, den Sand auf den Spielplätzen in erforderlichem Umfang auszutauschen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14 Anschaffung von 6 Papierkörben

Beschluss: Der Bauhof wird mit dem Austausch der 6 abgängigen Papierkörbe beauftragt. Die Kosten in Höhe von 600,- € /Papierkorb (laut Angebot) werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15 Anfragen der Ortsratsmitglieder

Ortsratsmitglied Eggert fragt an, wie die Kandidatenliste für die bevorstehenden Kommunalwahlen aufgestellt werden solle. Ortsbürgermeister Rieger erklärt, dass er bereits eine Liste mit interessierten Personen habe, die sich gemeldet hätten, und schlägt vor, ein

Treffen zu organisieren, um die weiteren Schritte zu besprechen. Ortsratsmitglied Ambrosy schlägt vor, in der Zeitung einen Aufruf zu veröffentlichen, um Interessierte zu einem gemeinsamen Termin einzuladen. Er betont, dass es sinnvoll sei, zunächst ein Gespräch mit den Interessierten zu führen, bevor über die Form der Kandidatur entschieden werde.

Ortsratsmitglied Seiffert-Doods bringt das Thema der Brücke zum Bahnhof zur Sprache. Sie berichtet, dass eine der ausgebesserten Stufen den Winter nicht überstanden habe und erneut ausgebessert werden müsse. Zudem seien einige Lampen auf der Brücke defekt, was die Beleuchtung insbesondere in den Abendstunden beeinträchtige. Der Ortsrat ist sich einig, dass der Bauhof einen Auftrag zur Ausbesserung der defekten Stufe erhalten sollte.

Ortsratsmitglied Kusch berichtet über Probleme mit dem Winterdienst in bergigen Straßenbereichen. Er kritisiert, dass der Winterdienst oft nur eine schmale Spur freiräume, was den Begegnungsverkehr erschwere. Zudem komme der Winterdienst häufig verspätet. Ortsratsmitglied König ergänzt, dass in der Bibelstraße Lieferfahrzeuge Schwierigkeiten hätten, wenn der Schnee nicht rechtzeitig geräumt werde. Ortsratsmitglied Kusch beantragt, die Rechts-vor-Links-Regelung im Bereich der Akazienstraße analog der Regelung Am Hainberg für extreme Witterungsverhältnisse aufzuheben.

Ortsratsmitglied Kusch fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich des DRK-Kindergartens. Die Verwaltung teilt mit, dass am Abend eine Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie stattfinde, in der über eine Lösung beraten werde. Sie betont, dass die Kinder in jedem Fall untergebracht würden und die Eltern sich nicht um alternative Plätze bemühen müssten. Ortsbürgermeister Rieger äußert Bedenken hinsichtlich der Kommunikation und kritisiert, dass der Ortsrat nicht frühzeitig informiert worden sei. Ortsratsmitglied Ambrosy betont die Bedeutung des Kindergartens für die Gemeinde und fordert eine transparente Informationspolitik. Der Ortsrat bittet um eine umgehende Sachstandsmitteilung.

16 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner weist darauf hin, dass das Beet am Gedenkschild für Paula Tobias am Bahnhof sehr ungepflegt aussehe. Der Ortsrat wird sich dies vor Ort ansehen. Außerdem werden Anfragen zum Straßenbegleitgrün in der Straße Am Billerberg und zur Reinigung der Radwege gestellt. Ein weiterer Einwohner weist darauf hin, dass der Wasserbehälter auf dem Friedhof in der Nähe der Kapelle undicht sei.

Oliver Rieger Vorsitz	Simone Engelhardt Protokollführung